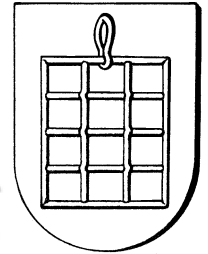


Ebersheimer Schaufenster



Leistung vor Ort.

Zeitung des Ebersheimer Gewerbeverein e.V.

Ausgabe 57 / Februar 2006

Inhalt:

VdK S. 3

RVE / MmM /
KiGa St.Laurentius S.4

TSV S. 6 + 7

KiGa Kleine Strolche S. 7

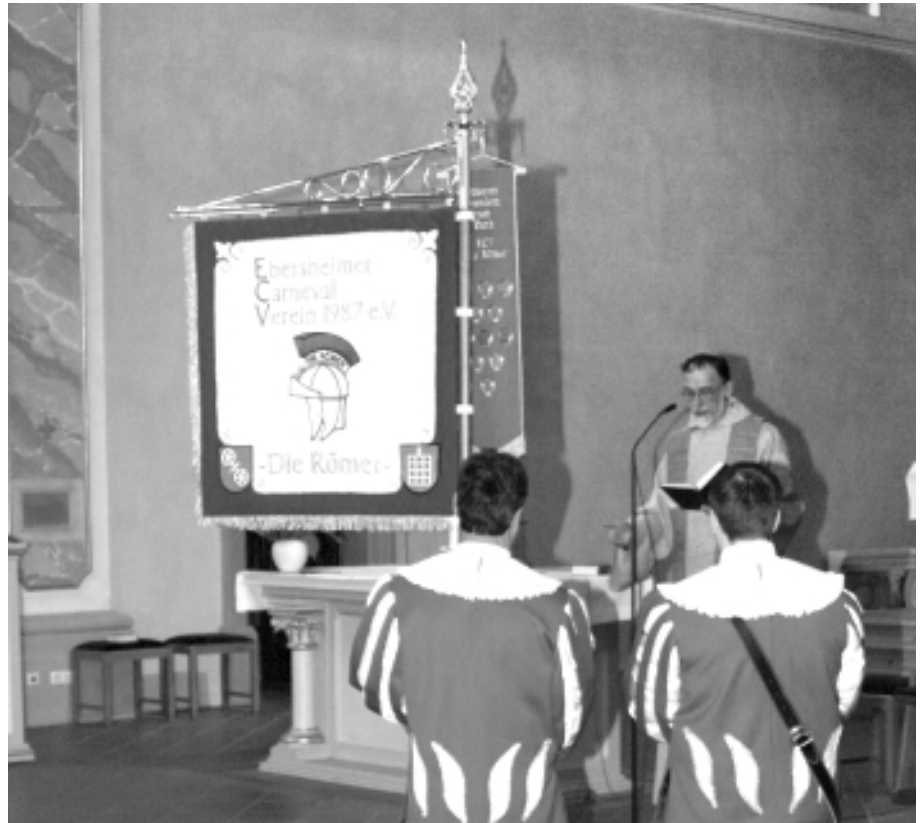
Ev. Gemeinde /
Sternsinger S. 8

Agenda / Kindersachenbasar
Adventlauf S. 10

Rätsel S. 12

Familiennachrichten /
Termine S. 15

Flohmarkt S. 16



Voller Stolz präsentiert der ECV seine erste Vereinsstandarte. Elf Sponsoren haben es möglich gemacht. Diese wurde am 22. Januar 2006 von Pfarrer Schwalbach geweiht.

In Eberschem werd schun lang Fassenacht gemacht!

„Ein dreifach donnerndes Helau auf den Ebersheimer Carneval Verein!“ Jedes Jahr bebt bei diesem Satz des Sitzungspräsidenten die Töngeshalle. Dass die Fastnachtssitzungen nicht immer vom ECV veranstaltet wurden, daran können sich viele Ebersheimer mit Sicherheit noch erinnern. Der Vereinsring Mainz-Ebersheim hatte früher die Aufgabe inne, die närrischen Veranstaltungen zu organisieren, was sich allerdings von Jahr zu Jahr schwieriger gestaltete, da die Vereine ja auch noch andere Aufgaben zu erfüllen hatten. Viele Ebersheimer äußerten sich, dass die Fastnachtsveranstaltungen von einem dafür prädestinierten Verein durchgeführt werden sollten.

Das rief Rudolf Singer auf den Plan. In einem Gespräch am 17. Dezember 1986 zwischen dem Altbürgermeister Johann Ambros Becker, dem damaligen Ortsvorsteher Klaus Nauth und Rudolf Singer, wurde die Gründung des Karnevalvereins - mit der Aufgabe, das fastnachtliche Brauchtum zu pflegen und zu fördern - intensivst dis-

kutiert und - nach positiver Entscheidung - für den 10. März 1987 die Gründungsversammlung vorbereitet. An dieser nahmen 17 Personen teil.

A star is born – Die feierliche Gründung

Am 3. April 1987 war es dann beschlossene Sache. 80 Anwesende konnten Klaus Nauth und Rudolf Singer an diesem Abend im „Fuchsbau“ begrüßen. Nach allerlei Formalitäten wie beispielsweise der Vereinssatzung blieb nur eine Frage offen: Auf welchen Namen soll das Ebersheimer Kind hören? Zur Auswahl standen damals zum einen ECV „Die Spätzünder“, zum anderen ECV „Die Römer“ und zu guter Letzt ECV mit einem noch zu definierendem Namen in Bezug auf Wein und Reben. Wie wir natürlich alle wissen, hat der Name ECV „Die Römer“ bei der Abstimmung das Rennen gemacht. Gegen 22.00 Uhr schloss der gewählte 1. Vorsitzende Rudolf Singer die Gründungsversammlung (der Ver-

ein zählte schon 150 Mitglieder) mit den Worten: „Die Geburt ist vollzogen! Das Werk es ist begonnen, es nehme seinen Lauf, wir wollen ganz besonnen, dich stetig bauen auf. Aber heut' gibt's nix mehr mit Beschlüsse, weil auf das Kind wir einen trinken müsse.“

Die große Herausforderung - Die 1. Kampagne

Ganz klar, ein Karnevalverein ist dafür zuständig dass die Narren vom 11.11. bis zum Aschermittwoch so richtig närrisch sein können. Diese Herausforderung nahm das jüngste Kind der Mainzer Fastnacht im Jahr 1987 natürlich gerne an. Überrascht wurden die Ebersheimer mit närrischem Auftakt, Sitzungen mit Damen und dem Maskenball am Fastnachtssamstag. Auch die Zeitungen lobten die Veranstaltungen des ECV. In der Allgemeinen Zeitung hieß es: „Römer vom ECV siegreich: Über 500 Narren standen Kopf“. Die Rheinzeitung titulierte: „Jetzt machen die Römer in Ebersheim Fastnacht“.

19 Jahre später – das „Römerschiff“ segelt noch immer in närrischen Wogen

Natürlich hat sich in den vergangenen Jahren schon einiges verändert – und zwar zum Positiven. Nicht nur einmal wie im Gründungsjahr, sondern gleich drei Mal jeweils in ausverkaufter Töngeshalle wurde das Theaterstück „Die Töngesklinik“ in der Kampagne 2005/2006 als Närrischer Auftakt aufgeführt. Die ECV Mitgliederzahl hat sich seit 1987 fast verdreifacht. Darauf kann man stolz sein.

Der ECV hat sich auch seit Jahren der Nachwuchsarbeit verschrieben. So können die Narren jedes Jahr drei Balletts auf der Bühne sehen, die auch auf Sitzungen anderer Mainzer Vereine sehr erfolgreich auftreten. Das erst vor fünf Jahren gegründete Trommlercorps ist von anfangs 3 auf mittlerweile 25 Mitglieder angewachsen.

Aber nicht nur auf seine „Eigengewächse“ auf der Bühne ist der Verein stolz. Auch hinter den Kulissen gibt es jedes Jahr viel zu tun – zu hämmern, zu bauen, zu sägen, zu nähen, zu schminken. Aber wer will während einer Prunksitzung schon auf dem Trockenen sitzen? Baldur Schmidt, der 1. Vorsitzende, weiß, was er an den allesamt ehrenamtlichen Bedienungen im Saal hat.

„Jeder Einzelne, ob vor, hinter oder auf der Bühne ist für unseren Verein besonders wertvoll“, so Schmidt.

Da kann man sich das Hoffen sparen, dass die närrischen Veranstaltungen im Februar ein voller Erfolg werden – denn es steht außer Frage, dass dies so sein wird.

Zücken Sie schon jetzt Ihren Terminkalender und tragen Sie sich die Termine des ECV ein. Ganz besonders sollten Sie sich den 11. Februar merken. Schneeanzug an, Ski auf den Rücken geschnallt und ab in die Töngeshalle, denn dort steigt die Après-Ski-Party des ECV. Bei der von der Agentur Eye Concept gestalteten professionellen Hüttensause warten viele Überraschungen und Highlights auf die Besucher!

Catrin Knußmann

Närrischer Terminkalender 2006

- 04. Februar 1. Prunkfremdensitzung
- 11. Februar Original Söldner Pistenparty mit Hütten-Hammer-Disco
- 12. Februar Großes Kinderfest
- 19. Februar 2. Prunkfremdensitzung
- 25. Februar Maskenball mit „The Entertainer“

Der ECV in Zahlen

- Mitglieder: 405 Personen
- Aktive: ca. 150 Personen
- Vorstand: 16 Personen
- Komitee: 28 Personen
- Großer Rat: 20 Personen
- Kleiner Rat: 32 Personen
- Ehrenrat: 11 Personen
- Bauausschuss: 32 Personen
- Wirtschaftsausschuss: 88 Personen
- Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit: 5 Personen
- Kinderballett: 22 Personen
- Jugendballett: 16 Personen
- ECV-Ballett: 16 Personen
- Trommlercorps: 25 Personen
- Theatergruppe: 15 Personen
- Verknoddelte: 12 Personen

